

LUNZENAUER



RIEDEL
Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit



NACHRICHTEN

www.lunzenau.de

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Weihnachten um 1935



Liebe Lunzenauer,

ein frohes Weihnachtsfest und eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer Familien und Freunde sowie für das Jahr 2005 Optimismus, Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Franz Lindenthal

Aus dem Inhalt

Das Bauamt informiert. S. 02	Schul- und	Bereitschaftsdienste S. 08
Ratgeber, Prävention ab . . . S. 02	Vereinsnachrichten ab. S. 05	Veranstaltungshinweise. . . . S. 10
Aus anderen Einrichtungen . S. 03	Wir gratulieren S. 06	Kirchennachrichten S. 11
Statistisches Landesamt . . . S. 04	Historisches ab S. 06	

Impressum

Herausgeber:
verantwortlich für den Inhalt
Stadt Lunzenau, Bürgermeister Franz Lindenthal
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb:
Riedel OHG - Verlag, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Heine-Str. 13a
09247 Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 502000,
Verantwortlicher: Reinhard Riedel
Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.

Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 28. Januar 2005

Texte und Fotos können auch digital abgegeben werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2004 eilt dem Ende entgegen und der Jahreswechsel kündigt sich an.

Kommunalpolitisch war das Jahr geprägt von den Wahlen der Stadt-, Ortschafts- und Kreisräte im Juni sowie der Landtagswahl im September.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken, die wieder in gewissenhafter Art und Weise den reibungslosen Ablauf der Wahlen gewährleisteten.

Auch im ablaufenden Jahr war es uns möglich, den Straßen- und Wegebau in der Stadt und den Ortsteilen voranzutreiben.

Der Ausbau der Altenburger Straße als größte Maßnahme in der Stadt wird uns noch lange beschäftigen, jedoch konnten 2 Bauabschnitte inzwischen für die Nutzung freigegeben werden. Die Temperaturen ließen in diesem Jahr das Bauen ohne große Unterbrechung bis zum Jahresende zu. Das ist für unsere Baufirmen sowie für den Baufortschritt insgesamt ein wesentlicher Vorteil anderen Jahren gegenüber.

Wenn wir auch mit Ungeduld den nächsten Bauvorhaben entgegensehen, wie z.B. den Rückbau der ehemaligen Schule Göritzhain oder der Feierhalle auf dem Friedhof in Rochsburg, so sollten wir uns am Jahresende ein paar ruhige und besinnliche Tage gönnen.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Tage zum Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute für uns hier in Lunzenau und überall in der Welt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Franz Lindenthal

Das Baumt informiert**Dorfstraße Berthelsdorf**

In der 50. Kalenderwoche wurden die Straßenbauarbeiten an der Dorfstraße in Berthelsdorf beendet. Mit den beiden realisierten Bauabschnitten im Jahr 2004 wurde die Altbestandslücke zwischen den bereits sanierten Teilen geschlossen.

Die Erweiterung wurde, wie der vorangegangene Teil, unter teilweiser Verwertung von vorhandenem Material angemessen aufgewertet. Leider werden im Jahr 2005 kaum noch Verbesserungen am Straßennetz zu sehen sein.

**Altenburger Straße**

Der erste Bauabschnitt zwischen Schulstraße und Erich-Weinert-Straße ist weitgehend fertiggestellt. Bis zum Weihnachtsfest ist die Freigabe dieses Abschnittes geplant, auch wenn noch einige Einschränkungen durch Restarbeiten vorhanden sind. Die Gesamtmaßnahme zeigt derzeit einen guten Baufortschritt. Es ist zu hoffen, dass nach der Winterpause die Arbeiten weiterhin zügig vorankommen. Wir bitten die Anwohner auch weiterhin um erhöhte Vorsicht im Baustellenbereich und um Verständnis für anfallende Belästigungen und Behinderungen.

**-Ratgeber- Prävention -Ratgeber-****Vorsicht, wenn Fremde an der Wohnungstür läuten:**

Schauspielerisch begabte Diebe und Betrüger an der Haustür oder Wohnungstür nutzen im Grunde nur ganz wenige Tricks, zu dem sie sich immer neue Varianten einfallen lassen. Sie bitten um Hilfe oder eine Gefälligkeit, täuschen Amtspersonen vor oder behaupten ganz einfach, Sie zu kennen.

Alle Vorwände haben ein Ziel: Sie sollen die Tür öffnen und die Täter in die Wohnung bitten. Lassen Sie es nicht so weit kommen! In Ihren vier Wänden sind Sie mit dem oder der Fremden alleine und Sie können dabei Ihre Augen nicht überall haben.

Vor allem Frauen und Männer ausländischer Nationalität täuschen Notlagen vor und geben sich hilflos. Sprachprobleme verstärken diesen Eindruck noch und Frauen mit Kindern sollen Ihr Herz rühren und Sie mitleidig stimmen.

Vielleicht erinnern Sie sich in solchen Situationen an die schlechten Zeiten nach dem Krieg, vielleicht waren Sie damals selbst durch Flucht oder Vertreibung auf anderer Leute Hilfe angewiesen.

Heute dagegen werden Ihnen Notlagen nur vorgespielt, um Sie in Ihrer Wohnung bestehlen oder betrügen zu können.

Einige Tricks

- ° Kann ich ein Glas Wasser haben- Ich bin schwanger. (Mir ist schlecht. Ich habe Durst. Ich muss eine Tablette nehmen.) Darf ich in Ihre Küche kommen?
- ° Haben Sie Papier und Bleistift- Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie eine Schreibunterlage? (Hier ist das Licht so schlecht) Darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- ° Ich muss schnell telefonieren- Ich hatte einen Unfall. (Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne.) Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- ° Darf ich bei Ihnen Blumen(oder Geschenke) für Nachbarn abgeben- Ich habe sie nicht angetroffen. Darf ich den Blumen in Ihrem Bad Wasser geben? Darf ich selbst das Geschenk in Ihre Wohnung sicher verwahren?
- ° Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- ° Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern(wickeln)?

Ihr Präventionssachbearbeiter
Kutschenreuter, Polizeiobermeister,
Polizeiviertel Burgstädt

Jährlich kracht es rund 100 mal auf den Straßen im Revierbereich Burgstädt, wenn sich Autofahrer und Wild plötzlich begegnen.

Besonders bei Dämmerung, in den Abend- oder Morgenstunden sowie bei Nacht müssen Autofahrer in ländlichen Gegenden mit Reh- und Damwild rechnen.

Autofahrer sollten in gefährdeten Gebieten (Gefahrenschilder mit einem springenden Reh) ihre Geschwindigkeit drosseln und den Sichtverhältnissen anpassen, 80 km/h sind auf Land- und Bundesstraßen eine grobe Richtlinie. Ein wachsames Auge beugt einer Kollision vor, der Autofahrer sollte immer bremsbereit sein. In diesem Zusammenhang ist ausreichender Abstand wichtig, man muss mit unvermittelten Bremsmanövern des vorausfahrenden Fahrzeugs rechnen. Abrupt bremsen sollte man nur, wenn das nachfolgende Fahrzeug genug Abstand hält und kein Auffahrunfall droht.

Extreme Ausweichmanöver beim plötzlichen Auftauchen eines Reh, Hasen oder Fuchses sollten vermieden werden. Die Unfallfolgen sind unvorhersehbar, wenn das Fahrzeug gegen einen Baum oder die Leitplanke rast. Die Gefahr auf die Gegenfahrbahn zu schleudern und weitere Verkehrsteilnehmer zu gefährden ist hoch. Sind bereits Tiere auf der

Fahrbahn, unbedingt langsam fahren. Kurz abblenden oder notfalls hupen, um das Wild, das erschrocken auf der Straße steht, zum Flüchten zu bewegen.

Ist es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zum Unfall gekommen, muss sofort die Unfallstelle mit einem Warndreieck gesichert werden. Der Fahrer sollte versuchen, das tote Tier von der Straße zu ziehen (wegen der Infektionsgefahr Schutzhandschuhe tragen), um die Fahrbahn so schnell wie möglich wieder für den Verkehr freizugeben. Eine Polizei- oder Forstdienststelle muss umgehend benachrichtigt werden. Lebt das Tier noch, ist die Information des Försters besonders wichtig, andernfalls könnte der Unfallfahrer wegen Verstoß des Tierschutzgesetzes belangt werden.

Unfallfahrer dürfen das tote Tier nicht einfach mit nach Hause nehmen, weil sie einen schmackhaften Wildbraten oder einen exquisiten Fuchsfellschal im Sinn haben. Sie machen sich der Wilderei schuldig!

Ihr Präventionssachbearbeiter

Kutschenreuter, Polizeiobermeister, Polizeirevier Burgstädt

Aus dem Rathaus

3. Tag des Ehrenamtes der Stadt Lunzenau am 25. November 2004

Bereits seit dem Jahr 2002 werden alljährlich im November ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedensten Bereichen geehrt. Auch in diesem Jahr wurden wieder unter Mitwirkung der Vereine und der Städtischen Freiwilligen Feuerwehr Menschen geehrt, die in engagierter und bescheidener Weise sich für das Allgemeinwohl einsetzen.

Die Ehrung erfolgte durch die Ehrenplakette der Stadt Lunzenau, eine Urkunde und den Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Lunzenau.

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden gewürdigt:

Frau Marianne Sperling für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Friedensrichterin in der Stadt Lunzenau.

Seit 1998 führt Sie mit großem Engagement und Fachwissen die Schiedsstelle in unserer Stadt.

Durch Geduld und Ihre Bereitschaft den Beteiligten zuzuhören und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre, ist es Ihr oftmals gelungen, dass die Parteien sich einigen konnten und es schließlich zu einer Schlichtung kam.

Frau Sperling nimmt die Möglichkeiten zur Weiterbildung gern in Anspruch ist dadurch auch in der Lage, Konfliktfälle frühzeitig lösen zu helfen.

Herr Gerhard Beuckert für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken im Ortsteil Elsdorf.

In den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens war und ist er unermüdlich tätig.

Als Wehrleiter hat er lange Zeit der Freiwilligen Feuerwehr in Elsdorf vorgestanden und als Ortsvorsteher stand er die letzten 10 Jahre für die Bürger seines Ortes zur Verfügung.

Aber auch über diesen Rahmen hinaus hat er stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitmenschen.

Frau Petra Külbel für ihr Engagement im Sportverein "Fortschritt" Lunzenau.

Als Verwalterin des Kassenbuches, Kassiererin und Vorstandsmitglied ist sie stets bereit, den Verein zu unterstützen.

Besonders zu erwähnen ist Ihre Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit als Übungsleiterin der Sektion Leichtathletik.

Frau Karin Mehner für ihre Tätigkeit als Lunzenauer Ortschronistin.

Dieses verantwortungsvolle Amt übernahm sie vom langjährigen Chronisten und führt es mit viel Engagement für Ihre Heimatstadt fort.

Sie hält Kontakt zu Lunzenauer Bürgern in Nah und Fern und vervollständigt dadurch die Ortschronik um so manch wertvolles Material.

Kamerad Harald Sandner für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Ortsfeuerwehr Rochsburg.

Es ist auch seinem langjährigen Wirken zu verdanken, dass die Kameraden der Ortswehr ein hohes Ausbildungsniveau vorweisen können.

Hinter diesen Jahren stehen viele Stunden des Einsatzes an Wissen, Kraft und nicht zuletzt auch Freizeit.



Kamerad Gerhard Rauscher für sein ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Lunzenau.

Seit 1966 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und gehört zum sogenannten festen Kern der Truppe.

Nach Jahren der Ausbildung hat er schließlich in unzähligen Stunden dazu beigetragen, die Technik der Wehr einsatzbereit zu halten. Damit hat er in den Jahren seines Wirkens der Stadt und somit allen Bürgern einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit geleistet.

Er ist stets bemüht, sein hohes Fachwissen an die jüngeren Kameraden weiter zu geben und stellt eine Vorbildfunktion in der Wehr dar.

Frau Inge Milkau für ihr unermüdliches Wirken im ehrenamtlichen Bereich. Auch ihr ist es zu verdanken, dass die Lunzenauer Originale, besonders Hempel-Marie und Ketten-Richard, wieder bekannt gemacht wurden.

Sie stellt ein Bindeglied zwischen geschichtsinteressierten Bürgern und der Ortschronik der Stadt her und bemüht sich um die Beantwortung der ausgefallensten Fragen.

Besonders hervorzuheben ist ihre fast 40-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Herr Peter Wolf für sein Wirken im Sportverein Fortschritt Lunzenau.

Seinem langjährigen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Lunzenauer Tischtennis-Spieler auch über die Stadtgrenze hinaus bekannt sind.

Er gibt seine Erfahrungen als Übungsleiter Tischtennis an die jungen Spieler weiter und ist selbst auch aktiver und erfolgreicher Spieler.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Mikrozensus 2005 - Unterjährige Haushaltsbefragung ab 2005 in Sachsen

Ab Januar 2005 werden erstmals wöchentliche Befragungen im Rahmen des Mikrozensus ("kleine Volkszählung") und der EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt, d. h. es finden unterjährige, kontinuierliche Erhebungen statt, die gleichmäßig über alle Kalenderwochen des Jahres verteilt sind.

Mit der unterjährigen Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenzahlen) entsprochen.

Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die gesetzlich festgelegten Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z.B. Haus-

haltsstruktur, gegenwärtige bzw. frühere Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Höhe des Lebensunterhalts). Im Jahr 2005 werden die Bürger zusätzlich zum Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" befragt. Für die Mehrzahl der Fragen hat der Gesetzgeber die Pflicht zur Auskunft vorgesehen.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Auskunftspersonen in den Haushalten werden vorab über die Befragung informiert. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Die Erhebungsbeauftragten werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2140, zur Verfügung.

Schul-, Kindergarten- und Vereinsnachrichten

Aus dem Spatzennest

Es war wieder soweit!

Die von Groß und Klein lang ersehnte Weihnachtszeit mit Ihrer Vorfreude auf das Fest und den täglichen, kleinen Überraschungen war wieder da.

Höhepunkt war für die Kinder natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes. Dieser brachte für sie ein Geschenk mit, welches in keinem noch so großen Sack passte. Ein Zimmer in unserem Hortbereich war von vielen fleißigen Händen in ein "Land der Träume" umgestaltet worden, zum Ruhen, Geschichten hören und entspannen.

Ein besonderes Dankeschön an unsere beiden Vatis Herrn Igel und Herrn Eichhorn, sowie Herrn Zschache, für ihre Unterstützung.

Weiterhin möchten wir allen Eltern und Großeltern danken, die uns bei vielen Aktivitäten, wie zum Beispiel bei der Ausgestaltung unseres Herbstfestes, geholfen haben.

Außerdem Dank an alle Bürger von Nah und Fern, die mit uns fleißig Altpapier gesammelt haben.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!!!

Die Kinder und Mitarbeiter aus der Kindertagesstätte "Spatzennest"



Grundschulnachrichten



"Vorfreude – schönste Freude" ist nur eins von vielen Liedern, die jetzt in unserer Schule zu hören sind. Weihnachten steht vor der Tür und die Gedanken an andere Menschen spiegeln sich auf vielfältige Art und Weise wider.

Mit ihrem Märchenspiel trat die Klasse 2b mit Frau Wagner zum Weihnachtsmarkt, vor den Eltern und im Seniorenheim auf. Dort trugen auch die Kinder der Klasse 1a mit Frau Albrecht zum Programm bei. Der Chor und Frau Gawlitzka erfreuten ebenso die Jüngsten im "Spatzennest", die Älteren in der Turnhalle und die etwas Älteren im Seniorenheim.

Viel Mühe, wochenlange Vorbereitung und Hilfe von Eltern waren dazu notwendig. Da hat der Weihnachtsmann bestimmt geschmunzelt und sich Notizen gemacht.

Auch über Herrn Irmischer und Herrn Felgner von enviaM hat er sich gewiss gefreut – überraschte uns doch das Unternehmen mit einem Sponsoringvertrag und 300 € für das Projekt "Lernen mit allen Sinnen, Natur und Erzgebirge" im Schullandheim Schneeberg am Ende des Schuljahres. Dafür und für den Beitrag der Kreissparkasse Mittweida bedanken wir uns von ganzen Herzen. Auch die treuen Altpapierlieferanten verdienen Dank für ihre Unterstützung und alle, die immer ein Herz für Kinder haben.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2005.

Vieweg, Schulleiterin

Ein Besuch bei Max und Moritz

Der 14. Dezember war für die beiden 1. Klassen unserer Grundschule ein ganz besonderer Tag. Wir unternahmen unsere erste gemeinsame Busfahrt ins Opernhaus Chemnitz, um uns die Streiche von Max und Moritz anzusehen.

Gebannt verfolgten alle Kinder das Geschehen auf der Bühne, bestaunten die Kulissen und Kostüme. Zum Schluss gab es reichlich Beifall für die Darsteller.

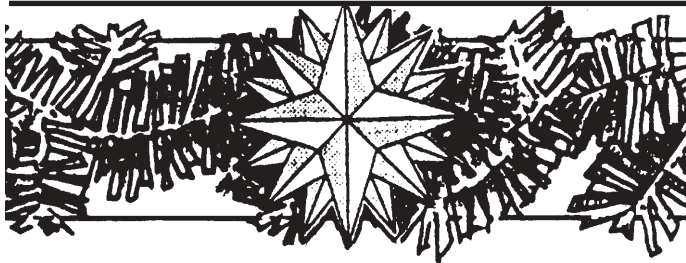
Auf der Fahrt zurück nach Lunzenau diskutierte man heftig, wer denn nun Max und wer Moritz sei und ob sie von einem Mann oder einer Frau gespielt wurden. Allen hat die Veranstaltung so gut gefallen, dass der

Wunsch geweckt wurde, auch im nächsten Jahr etwas Ähnliches vor Weihnachten erleben zu dürfen.

Ein großes Dankeschön unseren helfenden Muttis Frau Peters und Frau Petrus sagen die Kinder der Klassen 1a und 1 b mit ihren Lehrerinnen.

Der Höhepunkt sollte aber unser Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Lunzenau am 11. 12. sein. Auch hier erteten die kleinen Schauspieler viel Beifall.

Nun möchten wir auch noch den Bewohnern vom Altenpflegeheim in Lunzenau eine Freude bereiten. Dort treten wir, gemeinsam mit der Klasse 1a, am 20. 12. auf.



Weihnachtszeit ist Märchenzeit

Märchen gehören zur Vorweihnachtszeit. Darum stand auch das Thema im Mittelpunkt des Deutschunterrichts der Klasse 2b. Dabei reifte der Entschluss, ein Märchen selbst zu spielen. Da wir den Igel schon aus dem Heimatunterricht kannten, entschieden wir uns für das Märchen "Has und Igel". Jedes Kind schlüpfte in eine Rolle und übte zu Hause fleißig seinen Text. Nun kam die Zeit der gemeinsamen Proben. Fast jeden Tag hüpften Hasen, Igel, Vögel und andere Märchenfiguren durch unser Klassenzimmer. Der erste öffentliche Auftritt sollte unseres gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Eltern im Waldhaus Penig sein. Nun kam der große Tag. Wir fuhren am 07. 12. 2004 mit der Busbahn nach Penig. Zuerst gingen wir in die Bibliothek. Dort führte uns Frau Führer in einer Rätselrunde durch die Märchenwelt. Die Kinder konnten fast jede Frage beantworten. Danach lud uns Familie Heseler zum Mittagessen ein. Kartoffelsalat und Wiener schmeckten allen hervorragend. Nun gingen wir ins Waldhaus. Dort wurden wir liebevoll vom Waldhausteam begrüßt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln und miteinander zu spielen. Langsam nahte der Vorspieltermin. Frau Preißler schminkte die kleinen Schauspieler. Auch wurden das 1. Mal die selbstgebastelten und genähten Kostüme bestaunt. Gegen 15.00 Uhr saßen alle Eltern erwartungsvoll an den schön gedeckten Kaffeetischen. Unser Märchenspiel begann. Natürlich besiegt der kluge Igel den überheblichen Hasen. Alle kleinen Schauspieler gaben ihr Bestes. Das bewies auch der Beifall der Eltern. Wir möchten nochmals die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Eltern und beim Team vom Waldhaus für die tolle Unterstützung bei der Durchführung unserer Weihnachtsfeier und beim Märchenvorspiel zu bedanken.

Die Klasse 2b und Frau Wagner

Mittelschulnachrichten

DANKE!

Die Mittelschule bedankt sich bei:

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Adler – Drogerie | (Lunzenau) |
| 2. Allianz | (Lunzenau) |
| 3. AS Apotheke | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 4. Blumenhaus Böhme | (Lunzenau) |
| 5. dm – Drogeriemarkt | (Chemnitz / Röhrsdorf) |
| 6. Elektro – Grafe | (Lunzenau) |
| 7. Elektro Speck | (Lunzenau) |
| 8. Ford Autohaus Pichel | (Hartmannsdorf) |
| 9. Foto – Henning | (Lunzenau) |
| 10. Ihr Platz | (Chemnitz / Röhrsdorf) |
| 11. Klempnermeister Erhard Pfefferkorn | (Lunzenau) |
| 12. Klempnermeister Steffen Liche | (Lunzenau) |
| 13. Klimatechnik Otto GmbH | (Lunzenau) |
| 14. Konditorei Dohrn | (Lunzenau) |
| 15. Kreissparkasse Mittweida | (Lunzenau) |
| 16. Makro Markt | (Chemnitz / Röhrsdorf) |
| 17. Marien – Apotheke | (Lunzenau) |
| 18. Markgrafen Getränkehandel | (Lunzenau) |
| 19. McPaper | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 20. Merkur – Apotheke | (Rochlitz) |
| 21. Naomi Fashion | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 22. Papierfabrik Lunzenau | (Lunzenau) |
| 23. Quick Schuh | (Chemnitz / Röhrsdorf) |
| 24. Rabattz Erlebnisfachmarkt | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 25. Reformhaus Naturquell | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 26. Schuhhaus Augustin | (Lunzenau) |
| 27. Schwäbisch Hall AG | (Lunzenau) |
| 28. tabacon Frachise | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 29. Xanaka 951 | (Chemnitz / Sachsen Allee) |
| 30. Zoofachmarkt Bangel | (Chemnitz / Sachsen Allee) |

Des Weiteren freuten wir uns über zahlreiche private Spenden.

All Diese haben ihren Teil zum Gelingen des letzten Schuljahres der Mittelschule Lunzenau beigetragen. Wir freuen uns über so viel Sponsorenbereitschaft für die Schule.

Vereinsnachrichten

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Partnern,
sowie allen Sponsoren und Besuchern unserer Feste**

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
Gesundheit und alles Gute
Für das Neue Jahr**

**Vorstand des Fördervereins
Der FFW Göritzhain**

— Anzeige —

Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V.



Der Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie all unseren Freunden in Nah und Fern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr bei bester Gesundheit, Freude und Glück. Die Vereinsmitglieder bedanken sich bei allen Bürgern und Sponsoren aufs herzlichste, die dem Verein durch finanzielle Mittel oder mit Einrichtungsgegenständen und Ausstellungsstücken für das Heimathaus unterstützt haben.

Besonders gefreut hat uns auch, dass wir am "Tag des offenen Denkmals" am 12.09.2004, im erstmalig geöffneten Heimathaus über 100 Besucher zählen konnten.

Ein großes Stück Arbeit wurde geschafft und nach vielen Jahren können endlich wieder Kerzen in den Fenstern unseres Hauses erstrahlen.

*Wir wünschen zu den Feiertagen
Friede, Glück und Wohlbehagen
und möge auch das neue Jahr
erfolgreich sein wie das alte war!*

Reiseparadies

Inh. Gabriele Kästner
Karl-Marx-Str. 16, 09328 Lunzenau
Tel./Fax: 03 73 83 / 6 11 17



**Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr wünscht**

**D.A.S. Götze/Köhler
Schloßplatz 4
Penig
Tel. 037381/81481**

Wir gratulieren im Monat Januar

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

IN DER STADT LUNZENAU

zum 75. Geburtstag

am 03. 01. Frau Inge Krasselt
am 19. 01. Herr Josef Aßmann
am 26. 01. Frau Gerda Scholz

zum 76. Geburtstag

am 04. 01. Herr Egon Beuckert
am 13. 01. Herr Martin Fritzsche
Frau Liane Kunzmann

am 15. 01. Herr Franz Pitsch
am 19. 01. Herr Gerald Otto
am 22. 01. Frau Margarete Nitzsche
am 23. 01. Frau Ilse Liebers

zum 77. Geburtstag

am 25. 01. Frau Gerda Hinzmann

zum 79. Geburtstag

am 11. 01. Herr Heinz Uhlig

zum 80. Geburtstag

am 12. 01. Herr Herbert Hunger
am 18. 01. Herr Erhard Steinert
am 31. 01. Frau Hildegard Kühn

zum 81. Geburtstag

am 01. 01. Frau Erna Naumann

zum 82. Geburtstag

am 06. 01. Frau Ilse Arnold
am 18. 01. Herr Kurt Liebing

zum 84. Geburtstag

am 01. 01. Herr Rolf Schindler

zum 85. Geburtstag

am 04. 01. Frau Käthe Eisermann

zum 87. Geburtstag

am 23. 01. Herr Heinz Härtwig
am 30. 01. Herr Emil Zein

zum 88. Geburtstag

am 28. 01. Herr Herbert Rätzer

zum 89. Geburtstag

am 08. 01. Herr Werner Eichhorn
am 23. 01. Frau Margarethe Zepke

zum 90. Geburtstag

am 23. 01. Frau Ilse Quarch

zum 93. Geburtstag

am 08. 01. Herr Helmut Pfefferkorn
am 10. 01. Frau Charlotte Kosubeck

zum 94. Geburtstag

am 02. 01. Frau Ida Igel

IM OT BERTHELSDORF

zum 78. Geburtstag

am 28. 01. Frau Elfriede Seidel

zum 84. Geburtstag

am 07. 01. Herr Kurt Junghannß

zum 96. Geburtstag

am 21. 01. Herr Walter Hartmann

IM OT ELSDORF

zum 78. Geburtstag

am 23. 01. Herr Manfred Härtig

zum 85. Geburtstag

am 23. 01. Herr Walter Voigtländer

im OT Görithain

zum 78. Geburtstag

am 01. 01. Herr Manfred Blümel

zum 84. Geburtstag

am 28. 01. Herr Adolf Hentschel

zum 85. Geburtstag

am 02. 01. Frau Margarete Hentschel
am 31. 01. Herr Kurt Aurich

IM OT HIMMELHARTHA

zum 75. Geburtstag

am 31. 01. Herr Günther Beyer

IM OT ROCHSBURG

zum 75. Geburtstag

am 07. 01. Herr Alfred Tappert
am 19. 01. Frau Ursula Geitel

zum 76. Geburtstag

am 03. 01. Herr Fritz Tartsch
am 17. 01. Herr Hermann Hippold
am 29. 01. Frau Erika Hofmann

zum 79. Geburtstag

am 28. 01. Herr Heinz Schlimper

zum 81. Geburtstag

am 24. 01. Frau Marianne Kunze

zum 82. Geburtstag

am 28. 01. Frau Marianne Daume

zum 84. Geburtstag

am 05. 01. Frau Creszenz Frommhold

zum 85. Geburtstag

am 05. 01. Frau Erika Singer

zum 86. Geburtstag

am 27. 01. Frau Annemarie Braun

zum 91. Geburtstag

am 28. 01. Frau Anna Vorwerk

Historisches

Damals war´s- Erinnerungen an die Zeit des Kinos in Lunzenau

Der Übergang vom 19. in das 20. Jahrhundert, war geprägt von großen Veränderungen in der Volkswirtschaft und durch neue Epoche machenden Erfindungen sowie weltweiten technischen Fortschritt.

Aus der Vielzahl dieser Aktivitäten, soll in den nachfolgenden Zeilen die Film- und Kinotechnik betrachtet werden und wie dieselbe in der Stadt Einzug hielt und sich entwickelte.

Die Aufführung der ersten laufenden Bilder erfolgte mittels der sogenannten "Kinomategraphen".

Es wurden kurze Filmstreifen der verschiedensten Inhalte gezeigt. Das Programm umfaßte in der Regel 12 bis 14 derartiger Streifen.

Die Bürger unserer Stadt Lunzenau wurden mit diesen laufenden Bildern während der Jahrmärkte (Frühjahr/Herbst), Vereins- und Volksfeste sowie des Schützenfestes vertraut gemacht. Im Verlauf der Zeit wurden die bisherigen Freilichtveranstaltungen in feste Spielstätten verlegt.

Hotel Sächsischer Hof
Hotel Goldene Sonne
Restaurant Diana

Mit dieser Art der Kinoveranstaltung begann in der Stadt die regelmäßige Vorführung von Filmen, die einen hochwertigen Programminhalt hatten. Das erste Lichtspielhaus in der Stadt nahm im März 1913 seine regelmäßigen Filmveranstaltungen auf.

Die Spielstätte befand sich in dem zum "Kino" umgebauten ehemaligen "Diana - Saal".

Bauherr war der Besitzer Herr Paul Geißler und der spätere Betreiber des Kino's Herr Ernst Leber.

Wenige Zeit später entstand im kleinen Saal, "Hotel Goldene Sonne" die zweite Filmspielstätte. Die Filmvorführungen im "Hotel Sächsischer Hof" wurden beendet.

Bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts waren Stummfilme. Zur Erläuterung des Filminhaltes wurden vom "Erklärer" kurze Inhaltsangaben angesagt.

Es war in den Jahren 1928/29 als sich aus den "Kino's" - Filmtheater entwickelten, in dessen Verlauf der "TONFILM" die Leinwand eroberte. Als weiteres Merkmal ist hervorzuheben, das ab diesen Zeitpunkt eine pausenlose Filmvorführung einsetzte und damit die Programmgestaltung eine neue Qualität erhielt.

In diesen Zeitraum war in bezug auf Kino folgende Sachlage eingetreten. Die Besitzerin des Hotels goldene Sonne und Betreiberin des Lichtspielhauses "Sonnenlichtspiele", Frau Geißler hatte Ende 1928 den Spielbetrieb dieses Kino's eingestellt.

Als Pächter und Weiterbetreiber dieses Filmtheaters trat Herr Carl Spannaus, Gotha die Nachfolge an. Am 01.01.1929 trat der dazu erforderliche Pachtvertrag in Kraft.

Um aus dem Kino der 20er Jahre ein Filmtheater zu erreichen, waren vielseitige bauliche und technische Veränderungen erforderlich.

Es galt alle möglichen neuen Erkenntnisse der neuen Film- und Kinotechnik so einzusetzen, damit die Besucher ein langanhaltendes Erleben nachvollziehen können.

Einige Fakten aus den Baugeschehen sollen veranschaulichen welcher Arbeitsumfang zu erledigen war.

- Schaffung eines modernen breiten Aufganges zum Kinosaal und zur Kasse
- Errichtung des Zuschauerraumes
- Aufbau einer großen Filmleinwand, sowie der dazu gehörigen tontechnischen Anlage
- Zur Sicherung einer hohen akustischen Tonwiedergabe wurden die Seitenwände mit Stoff verkleidet
- Indirekte und stufenlose Regelung der Saalbeleuchtung
- Moderne Sitzplatzgestaltung - Kapazität ca. 300 Plätze - die in folgenden Sitzkategorien aufgeteilt worden.
1. Platz, 2. Platz, 3. Platz, Sperrplatz
- An- und Ausbau eines modernen Vorführgebäude mit den dazu erforderlichen technischen Anlagen.
- Hervorzuheben sind die beiden Filmvorführgeräte zur Sicherung einer hohen Bild- und Tonqualität.
- Neugestaltung der Filmwerbflächen innerhalb des Kinobereiches, der Schaukästen vor dem Eingang.

Mit dem Abschluß dieser umfangreichen Rekonstruktion und Modernisierung war ein Filmtheater modernster Art in unserer Stadt entstanden. Anknüpfend an den traditionellen Namen "Sonnenlichtspiele" erhielt das neue Theater den Namen: "SOLI".

Am 8. und 9. Juni 1929 eröffnete das Filmtheater seine Pforten.
Im Eröffnungsprogramm wurden folgende Filme gezeigt:

Im Kraftwagen durch Österreichs Alpenwelt
Kulturfilm
Gerettet durch Funkspruch
Drama 6 Akte
Rivalen der Wildnis (Kind in Gefahr)
Drama 6 Akte

Preise der Plätze:

Sperrsitz 1,20 Mk,	1. Platz 1,00 Mk,
2. Platz 0,80 Mk,	3. Platz 0,70 Mk

Mit diesen neu errichteten Filmtheater hatte der Tonfilm in der Stadt seinen Einzugs und sich über viele Jahrzehnte fortgesetzt.

Das 1913 eröffnete Lichtspielhaus im "Diana - Saal" stellte im Verlauf anfangs der 20er des 20. Jahrhunderts schrittweise den Spielbetrieb ein. Der bisherige Betreiber Herr Leber verzog gegen 1920 aus der Stadt.

Der Besitzer der gastronomischen und kinoseitigen Einrichtung, Herr Geißler bot aus Altersgründen das gesamte Areal zum Verkauf an. Aus der Vielzahl der Bewerber erhielt Herr Paul Nüssner den Zuschlag. Unmittelbar danach wurden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, mit dem Ziel eine moderne gastronomische Einrichtung zu gestalten. Trotz aller Bemühungen dieses Objekt lebensfähig zu erhalten, musste schon nach kurzer Zeit die Schließung eingeleitet werden. Nun stand das Objekt wieder leer und ein neuer Käufer wurde gesucht.

Es war 1921 als Herr Carl König dieses Areal erwarb um es zu einer Schuh- und Pantoffelfabrik auszubauen. Nach anfänglichen Erfolgen in der Geschäftstätigkeit zeigte sich, dass die Folgen der Inflation und der sich anbahnenden Weltwirtschaftskrise, 1928/29 eine Weiterführung der Produktion unmöglich machte.

Nun war dieser einst sehr belebte Saal wieder leer. Was wird damit werden?

Während der Weltwirtschaftskrise immer weiter sich ausbreitete und schwere Schäden in den Volkswirtschaften der Welt nach sich zog, beginnt die Film- und Kinotechnik weltweit zu explodieren. Die Kino's/Lichtspieltheater schießen aller Orten wie Pilze aus der Erde und das Publikum erstürmt diese neuen Einrichtungen.

Entscheidend war in dieser Zeit, dass der "TONFILM" die Leinwand erobert hatte.

Genau, das war die Zeit (1929) in der in unserer Stadt ein zweites Kino entstand.

Der Grundstücksbesitzer der ehemaligen Schuh- und Pantoffelfabrik Herr König begann in Verbindung mit dem Geschäftsmann, Herrn Otto Schramm, Berlin den leerstehenden Saal zu einem Filmtheater neu zu gestalten.

Umfangreiche Bau- und Erneuerungsarbeiten in den der Produktionsstätte Schuh- und Pantoffelfabrik waren dazu erforderlich. Im Ergebnis dieser Arbeiten entstand ein modernes Lichtspielhaus mit dem Namen: "Film - Palast - Tivoli".

Hier einige markante Bauabschnitte:

- Erdgeschoß

— Anzeige —



Einbau und Installation der Elektro - Anlage
Errichtung eines modernen Kassenraumes
Schaffung von Werbeflächen
Moderner Aufbau zum Kinosaal

• 1. Etage

Einrichtung des Zuschauerraumes, mit Bühne und großer Leinwand, sowie der tontechnischen Anlagen
Maßnahmen zur Sicherung einer guten Akustik
Regelung der Saalbeleuchtung

Moderne Sitzplatzgestaltung, Kapazität ca. 350 Plätze, die wie folgt eingeteilt sind:

1. Platz, 2. Platz, Sperrsitz, Loge

Neuartig und besonders sind die ca. 50 Plätze, die an der Seite des Saales vorhanden sind.

Außergewöhnliche Bauarbeit ergab sich durch die Schaffung eines Vorführsaales und der dazu erforderlichen technischen Voraussetzungen. Anbau erfolgt außerhalb des Gebäudes, der Zugang führte über eine Außentreppe.

Die Eröffnung des "Film - Palastes - Tivoli" fand in der Zeit von 30.-31.08. und 01.09.1929 statt.

*Im Eröffnungsprogramm wurden geboten:
Eröffnungsmarsch,*

dargeboten von der Künstlerkapelle mit

Kapellmeister Daniel, Berlin

Deutsche Rin - Tin - Tins

Volksbildender Hundefilm

Die Expressreiter von Texas

*Als ausgewanderte Landsleute noch gegen
die Indianer kämpften*

Buster und Brownie beim Fotografieren

Sie lachen sich gesund

Bühnenschau

Lieblinge des Publikums

Komiker Hermann Krause

Tanzpaar Verron et Dubios

Marter der Liebe

Die Tragödie einer Liebe

Hauptdarsteller Olga Tschschowa, Hans Stüwe

Gesangseinlagen im Film wurden von

Tenor Richard Tauber gesungen

Beide Filmtheater haben Höhen und Tiefen bestanden, doch immer ist es wieder weiter gegangen.

Stets war ein treues Publikum vorhanden, das mit ihren Helden und Idolen gelebt und gelitten hat sowie mit ihnen durch das Feuer gegangen sind.

Heute können sich nur wenige Bürger an diese Zeit erinnern, doch denken sie oft und gern daran, es war ihre Zeit.

Otto Lorenz, Chronist

**Wir bedrucken Ihre Zollstöcke, Kugelschreiber,
Feuerzeuge u.ä. einfarbig im Tampondruck.**

Kleine Auflagen - günstige Preise: Riedel OHG,

Telefon: 03722- 502000

Gesegnete Weihnachten

und zum Jahreswechsel 2004/2005

auf dem Weg in das neue Jahr alles

Gute.



**Bestattungshaus Penig
Familie Dathe**

Bereitschaftsdienst

Allgemeinmedizin

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 07.00 Uhr bis Folgetag:
07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 14.00 bis zum darauffolgen-
den Tag: 07.00 Uhr

23.12. – Dr. Schinke
24.12. – Dr. Lorenz
25.12. – DM Richter
26.12. – DM Putzschke
27.12. – DM Göhler, U.
28.12. – Dr. Drechsler
29.12. – DM Sterzl
30.12. – Dr. Rasche
31.12. – Bartel, Horst
01.01.05 – DM Pawlick
02.01. – Dr. Drechsler
03.01. – Dr. Lorenz
04.01. – Dr. Schinke
05.01. – DM Richter
06.01. – Dr. Frind
07.01. – Dr. Böttger
08.01. – DM Göhler, U.
09.01. – DM Sterzl
10.01. – DM Putzschke
11.01. – Bartel, Horst
12.01. – Dr. Lorenz
13.01. – DM Göhler, A.-K.
14.01. – Dr. Rasche
15.01. – Dr. Böttger
16.01. – Dr. Kunze
17.01. – Dr. Majetschak
18.01. – Dr. Drechsler
19.01. – DM Pawlick
20.01. – Bartel, Horst
21.01. – DM Sterzl
22.01. – Dr. Schinke
23.01. – DM Richter
24.01. – DM Göhler, U.
25.01. – Dr. Drechsler
26.01. – Dr. Majetschak
27.01. – Dr. Frind
28.01. – Dr. Kunze
29.01. – Dr. Rasche
30.01. – DM Göhler, A.-K.
31.01. – DM Putzschke
01.02. – Dr. Kunze
02.02. – DM Göhler, U.
03.02. – DM Sterzl
04.02. – Dr. Frind
05.02. – DM Putzschke
06.02. – Dr. Majetschak
07.02. – Dr. Böttger, Gabriele
08.02. – Dr. Schinke
09.02. – DM Putzschke
10.02. – Bartel, Horst

**Bei Nichterreichbarkeit des Arztes bitte an die
Rettungs- und Leitstelle Mittweida, Tel.: 03727 /
19222 wenden.**

- Dr. Schinke, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis:
037381 / 82092; Privat: 037381 / 5405
- Dr. Lorenz, Schloßplatz 2, Penig, Praxis: 037381 /
5450; Privat: 037381 / 5496
- DM Richter, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis:
037381 / 5344; Privat: 0371 / 3362008
- DM Putzschke, Markt 18, Lunzenau, Praxis: 037383 /
68235; Privat: 037383 / 6639
- DM Göhler, U., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis:
037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Drechsler, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 /
80257; Privat: 037381 / 5210
- DM Sterzl, Altenburger Str. 39, Lunzenau, Praxis:
037383 / 6494; Privat: 037383 / 68496
- Dr. Rasche, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 /
80519; Privat: 037381 / 80227

- Bartel, Horst, OT Langenl.-Oberh., Am Gasthof 4,
Penig, Praxis: 037381 / 80490; Privat: 037381 / 80490
- DM Pawlick, Altenburger Str. 33, Lunzenau, Praxis:
037383 / 6506; Privat: 037383 / 6784
- Dr. Frind, Brückenstr. 16, Penig, Praxis: 037381 /
5249; Privat: 0172 / 3721004
- DM Göhler, A.-K., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis:
037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365
- Dr. Böttger, Gabriele, Mühlenweg 2, Lunzenau,
Praxis: 037383 / 69258; Privat: 0172 / 3598262
- Dr. Kunze, Markt 1, Penig, Praxis: 037381 / 5374;
Privat: 037383 / 869099
- Dr. Majetschak, Brückenstr. 26, Penig, Praxis:
037381 / 80206; Privat: 0172 / 1011208

**Zahnärztlicher Notdienst
im Bereich Penig – Lunzenau – Wechselburg**

Weihnachtsfeiertage:

24.12.: 08.00 – 11.00 Uhr
25.12.: 09.00 – 10.00 Uhr
26.12.: 09.00 – 10.00 Uhr
diensthabender Arzt: Dr. H. Pietzsch, Chemnitzer Str.
82, Penig, Tel.: 037381 / 80224

Silvester und Jahreswechsel:

31.12.04: 09.00 – 10.00 Uhr
01.01.05: 09.00 – 10.00 Uhr
02.01.05: 09.00 – 10.00 Uhr
diensthabender Arzt: Dr. Schnitzler, Altenburger Str.
37, Lunzenau, Tel.: 037383 / 6364

Samstag, 09.00 – 11.00 Uhr

08.01. – Dr. Hilpert
15.01. – Dr. Richter
22.01. – Dr. Wagner
29.01. – Dr. H. Pietzsch
05.02. – Dr. E. Pietzsch
12.02. – Dr. I. Lorenz

Sonntag, 09.00 – 10.00 Uhr

09.01. – Dr. Hilpert
16.01. – Dr. Richter
23.01. – Dr. Wagner
30.01. – Dr. H. Pietzsch
06.02. – Dr. E. Pietzsch
13.02. – Dr. I. Lorenz

Änderungen vorbehalten!

**Änderungen sind zu erfragen in der Rettungs- und
Leitstelle Mittweida unter der Rufnummer 03727 /
19222.**

Dr. Hilpert, Chemn. Str. 46, Penig, Tel.: 037381 / 80278
Dr. Richter, Markt 19, Wechselburg, Tel.: 037384 / 337
Dr. Wagner, Schloßstr. 10, Penig Tel.: 037381 / 80410
Dr. E. Pietzsch, Bahnstr. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406
Dr. I. Lorenz, Bahnstr. 10, Penig, Tel.: 037381 / 80406

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am entsprechenden Tag 8 h (an
Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet
am nächsten Morgen 8 h.

23.12. – Kronen Apotheke
24.12. – Elefanten Apotheke
25.12. – Marien Apotheke
26.12. – Moritz Apotheke
27.12. – Mozart Apotheke
28.12. – Apotheke im Ärztehaus
29.12. – Sonnen Apotheke
30.12. – Brücken Apotheke
31.12.04 – Schwanen Apotheke
01.01.05. – Rosen Apotheke
02.01. – Adler Apotheke
03.01. – Neue Apotheke
04.01. – Löwen Apotheke

05.01. – Moritz Apotheke
06.01. – Elefanten Apotheke
07.01. – Sonnen Apotheke
08.01. – Kronen Apotheke
09.01. – Mozart Apotheke
10.01. – Apotheke im Ärztehaus
11.01. – Marien Apotheke
12.01. – Brücken Apotheke
13.01. – Schwanen Apotheke
14.01. – Rosen Apotheke
15.01. – Adler Apotheke
16.01. – Neue Apotheke
17.01. – Löwen Apotheke
18.01. – Moritz Apotheke
19.01. – Elefanten Apotheke
20.01. – Sonnen Apotheke
21.01. – Kronen Apotheke
22.01. – Mozart Apotheke
23.01. – Apotheke im Ärztehaus
24.01. – Marien Apotheke
25.01. – Brücken Apotheke
26.01. – Schwanen Apotheke
27.01. – Rosen Apotheke
28.01. – Adler Apotheke
29.01. – Neue Apotheke
30.01. – Löwen Apotheke
31.01. – Moritz Apotheke
01.02. – Elefanten Apotheke
02.02. – Sonnen Apotheke
03.02. – Kronen Apotheke
04.02. – Mozart Apotheke
05.02. – Apotheke im Ärztehaus
06.02. – Marien Apotheke
07.02. – Brücken Apotheke
08.02. – Schwanen Apotheke
09.02. – Rosen Apotheke
10.02. – Adler Apotheke
11.02. – Neue Apotheke
12.02. – Löwen Apotheke

Kronen Apotheke, Jägerstr. 9, Limbach-Oberfrohna,
Telefon: 03722 / 94036
Elefanten Apotheke, Bahnhofstraße 5, Burgstädt,
Telefon: 03724 / 3007
Marien Apo., Am Ring 1, Lunzenau, Tel.: 037383 / 6208
Moritz Apotheke, Moritzstr. 18, Limbach-Oberfrohna,
Telefon: 03722 / 83655
Mozart Apo., Waldstr. 18, Penig, Tel.: 037381 / 85297
Apotheke im Ärztehaus, Ludwig-Richter-Str. 10,
Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 87776
Sonnen Apo., F.-Marschner-Str. 49, Burgstädt, Tel.:
03724 / 15772
Brücken Apo., Brückenstr. 13, Penig, Tel.: 037381 / 5688
Schwanen Apo., Markt 14, Burgstädt, Tel.: 03724 / 14749
Rosen Apotheke, Hauptstr. 26, Limbach-Oberfrohna,
Telefon: 03722 / 92072
Adler Apo., Markt 19/21, Burgstädt, Tel.: 03724 / 2421
Neue Apotheke, Chemnitzer Str. 16, Limbach-Ober-
frohna, Telefon: 03722 / 92092
Löwen Apo., Markt 14, Penig, Tel.: 037381 / 80269

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags jeweils 19.00 – 07.00 Uhr
Wochenende: Sa. 13.00 – Mo. 07.00 Uhr
gilt jeweils von Fr. 19.00 bis nächsten Fr. 07.00 Uhr
31.12.04 – 07.01.05: Dr. Stein
07.01. – 14.01.: Tierärztin Möbius
14.01. – 21.01.: Dr. Stein
21.01. – 28.01.: Tierärztin Möbius
28.01. – 04.02.: Dr. Stein
04.02. – 11.02.: Tierärztin Möbius

* Dr. Stein – Kleintiere -, Dittmannsdorfer Str. 95,
Penig, Tel.: 037381 / 84045; 0172 / 3700659
* Tierärztin Möbius, Mühle Nr. 74, Städten,
Tel.: 03737 / 42781, 0172 / 3701979

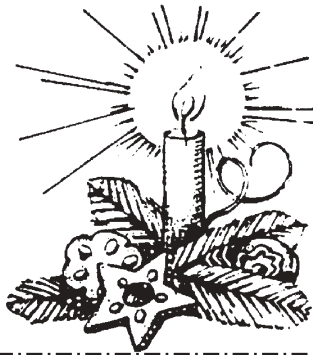
Anzeigentelefon: (0 37 22) 50 20 00
riedel-ohg@chemonline.de

Orthopädie - Schuhtechnik Schuhhaus May



09212 Limbach-Oberfrohna
Chemnitzer Str. 67 • Tel. 0 37 22 / 9 20 36
Jägerstr./ Bachstr. • Tel. 0 37 22 / 9 00 34
Markt 14 • Hintergebäude • Penig

*Wir danken unserer Kundschaft für das
uns auch in diesem Jahr
entgegengebrachte
Vertrauen und
wünschen Ihnen
allen gesegnete und
frohe Weihnachts-
feiertage und ein
gesundes neues Jahr.*



Öffnungszeiten:

Chemnitzer Str. Mo-Fr 9-18 • Sa 9-12 Uhr
Jägerstr./ Bachstr. Mo-Fr 9-19 • Sa 9-12 Uhr
Sprechtag in Penig: jeden Dienstag 15-18 Uhr



Die Kneipe mit Pfiff:

»Zum Prellbock«

Burgstädter Straße 1 • 09328 Lunzenau
Telefon: (03 73 83) 64 10 • Fax: 63 86
Internet: www.prellbock-bahnart.de
E-Mail: lehmann@prellbock-bahnart.de

Unsere Öffnungszeiten zum Fest und Jahreswechsel

- 1. und 2. Weihnachtsfeiertag von 11.30 - 14.00 Uhr
- Silvester Mittagstisch von 11.30 - 14.00 Uhr
- 1. und 2. Januar 2005 von 11.30 - 14.00 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen ein schönes
Weihnachtsfest und für 2005 alles Gute!



Marien-Apotheke

Apotheker Kurt Rietz
Am Ring 1 • Tel. (037383) 62 08

*Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für ihr
Vertrauen und wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

Unser Kundendienst für Sie:
Kostenlose Servicenummer: 08 00 6 27 42 58

Weihnachten: immer wieder schön.



Karsten Krumbiegel

Diplom-Ökonom, Versicherungsfachmann (BWW)
Generalvertreter der Allianz Versicherungs - AG
Am Ring 6 • 09328 Lunzenau
Tel.: 03 73 83 / 6 82 87
Fax: 03 73 83 / 6 01 00
Mobil: 01 72 / 3 52 70 17
karsten.krumbiegel@allianz.de

Lebkuchen, Lichterglanz, leuchtende Kinderaugen, Geschenke und die Zeit mit den Lieben. Trotz aller Hektik sollte an Weihnachten Zeit zur Besinnung bleiben. Ihr Allianz Fachmann wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Allianz

gut + günstig =
RIEDEL

1000 Briefbogen
119,- € zzgl. MwSt.

4-farbig, A4, 90 g/m², lasertauglich,
bei Übergabe druckfertiger Dateien

2500 Briefbogen
159,- € zzgl. MwSt.

4-farbig, A4, 90 g/m², lasertauglich,
bei Übergabe druckfertiger Dateien

Schicken Sie Ihre Vorlagen
oder Muster per Post an:
RIEDEL OHG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
oder per mail an:
riedel-ohg@chemonline.de
oder rufen Sie an unter:
03722 - 50 20 00.

Versicherungs- & Finanzierungsvermittlung

Klaus - Peter Sommer

09322 Penig • Feldstraße 79 • Tel. 037381/ 933-0 • Fax 933-99
e-mail: info@kps-versicherungsmakler.de



Sparen auch Sie...

... weiterhin durch unsere Unabhängigkeit!



*Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank
für Ihr Vertrauen und wünschen unserer werten Kundschaft
für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*



Die Mitarbeiter der Firma KPS

Veranstaltungshinweise



ZUM PRELLBOCK
EISENBAHMUSEUM IN LUNZENAU

„Es war einmal...“



25.11.04 bis 3.01.05

Märchenhafte Aquarelle und Buchillustrationen
aus der Sammlung Siegfried Erbacher/Saarbrücken

Burgstädter Str. 1 037383/6410 www.prellbock-bahnmuseum.de

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 13. Januar 2005
Göritzhain 13.15 – 14.15 Uhr

Veranstaltungskalender Eisenbahnmuseum "Zum Prellbock"



Ausstellungen/Veranstaltungen Januar 2005

- 16.01.-07.02. "...und ein gesundes neues..."
Neujahrskarten aus dem Fundus Wiegand Sturm
und Matthias Lehmann
- 20.01. 19.00 Uhr "4000 km durch die Anden"
Dia-Vortrag mit Klaus Ebert, Pressefotograf
Eintritt: 2,- Euro

Veranstaltungen der Stadt Penig

Kellerberge Penig

Die Kellerberge Penig können an folgenden Tagen in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden:

- * 26.12.2004 – Führung zum 2. Weihnachtsfeiertag
- * 08.01. und 09.01.2005
- * 22.01. und 23.01.2005

Eintrittspreise:

- * Erwachsene: 3,50 EUR,
- * Kinder: 1,50 EUR und
- * Gruppen ab 10 Personen:
- 2,50 EUR / Erwachsene pro Person und
- 1,00 EUR / Kinder pro Person.

Dezember 2004

- 24.12., 15.00 Uhr Krippenspiel der Peniger Kinder
- 28.12. Jahresabschlussturnier auf dem Reitplatz in Langenleuba-Oberhain der Reit- und Fahrsporgemeinschaft Langenleuba-Niedersteinbach
- 31.12., 09.30 Uhr Silvesterfliegen an d. "Weißen Spitze" der AG Modellbau
- 31.12. Silvester-Tanz mit Live-Musik (Schlager und Oldies) im Kultur- und Schützenhaus Penig, großer Saal
- Einlass: 19.00 Uhr
- Karten zum Preis von 12,00 EUR pro Person sind ab dem 01.12.2004 in der Gaststätte "Schnitzelfinca" im Kulturhaus täglich ab 17.00 Uhr erhältlich.

Januar 2005

- 01.01., 19.00 Uhr Neujahrskonzert im Kultur- und Schützenhaus Penig
Die Musik von Johann Strauß wird die Besucher auf das Jahr 2005 einstimmen.
- 29.01., 10.00 – 13.00 Uhr
1. Tag der offenen Tür im Freien Gymnasium Penig
- 29.01., 10.00 – 13.00 Uhr
- Tag der offenen Tür in der Mittelschule Penig
- 29.01., 19.11 Uhr
- Vereins- und Sponsorenfasching im Kultur- und Schützenhaus Penig



Rudolf's Rochsburger
Rampelkammer

Die große Faschingsgala des
Rochsburger Faschingsclubs

am Sonnabend, den 29. Januar 2005
ab 19.00 Uhr
im Muldenschlösschen Rochsburg

und für unsere Älteren am Sonntag, den
30. Januar 2005 ab 15.00 Uhr

Es laden ein:
Familie Thomas Scherwenk und der RFCe.V.
Die besten Kostüme zum Thema
werden prämiert

Karten bestellen unter 037383 / 8510

Eintritt: 7,00 Euro

Kirchgemeinde Lunzenau Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Januar: In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein, denn du allein Herr lässt mich sorglos ruhen. Psalm 4, 9

Kontakt: Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau, Tel./Fax. 037383/6423
E-mail: Gertflessing@aol.com, Homepage: www.kirche-lunzenau.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
sowie Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Gottesdienste:**01.01.2005 Neujahr:**

10.00Uhr Gottesdienst mit mit Abendmahl - Lunzenau

09.01.2005 1. Sonntag nach Epiphania:

10.00Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Hohenkirchen

14.00Uhr Gottesdienst – Rochsburg

16.01.2005 Letzter Sonntag nach Epiphania:

10.00Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helbig – Lunzenau

23.01.2005 Septuagesimä:

10.00Uhr Gottesdienst – Lunzenau

14.00Uhr Gottesdienst – Hohenkirchen

30.01.2005 Sexagesimä:

10.00Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Hohenkirchen

14.00Uhr Gottesdienst – Lunzenau

Gemeindeveranstaltungen:**Kinder & Jugendliche:**

(Ansprechpartner: Peter Brandl Tel:60186)

Montags 9.00 Uhr Kinderkreis im Kindergarten Lunzenau

Montags v. 16.15-17.30 Uhr Kindernachmittag

Dienstags v. 16.15-17.00 Uhr Christenlehre Klasse 5-7

Dienstags v. 17.00-18.00 Uhr Kurrende

Do. v. 11.25 - 12.10 Uhr Christenlehre Klasse 1

Do. v. 12.20 – 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 3-4

Freitags v. 11.25 – 12.10 Uhr Christenlehre Klasse 2

Freitags v. 19.30 – 21.00 Uhr Junge Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden, insofern nicht anders angegeben, im Gemeinderaum Lunzenau, Alfred- Köhler- Str. 4 statt.

Gemeindekreise:

Chor Hohenkirchen: Mittwoch, 05.01.2005 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Hohenkirchen

Mittwoch, 19.01.2005 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Hohenkirchen

Chor Lunzenau:

Mi., 12.01.2005 um 18.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Mi., 26.01.2005 um 18.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Kirchenvorstand:

Mo., 10.01.2005 19.30 Uhr im Gemeinderaum Hohenkirchen

Hauskreis: jeden dritten Donnerstag im Monat offener Hauskreis 20.00 - 22.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

jeden anderen Donnerstag ab 19.30 Uhr in verschiedenen Wohnungen

Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Peter und Antje Brandl

Tel: 60186

Frauendienst Arnsdorf: Dienstag, 11.01.2005 um 19.00 Uhr

Frauendienst Elsdorf: Mittwoch, 12.01.2005 um 15.00 Uhr

Frauendienst Lunzenau: Do., 06.01.2005 15.00 Uhr im Pfarramt

Frauendienst Hohenkirchen: Montag, 31.01.2005 um 19.30 Uhr im

Gemeinderaum in Hohenkirchen

Männerkreis: Montag, 17.01.2005 um 19.00 Uhr im

Gemeinderaum in Hohenkirchen

Bibelstunde Hohenkirchen: Donnerstag, 13.01.2005 um 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen (mit Kaffeetrinken)

Andacht im Heim Rochsburg: Montag, 03.01.2005 um 15.30 Uhr Singestunde im Heim (nach Absprache)

Allianzgebetsabend: Montag, 10.01.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau (Gemeinschaftsveranstaltung der LKG und der KG Lunzenau)

Landeskirchl. Gemeinschaft: Montag, 03.01.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Montag, 17.01.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Montag, 24.01.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Montag, 31.01.2005 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

Nachgereicht

Dankeschön



Die Fußball-Kinder der ehemaligen E-Jugend der Saison 2003/2004 des SV "Fortschritt" Lunzenau e.V. und deren Eltern möchten sich zum Abschluss des Jahres ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns in diesem Jahr durch großzügige Geld- oder Sachspenden unterstützt haben.

Ein Herz für den Sport und die Kinder hatten:

Dr. med. dent. Gunnar Schnitzler, Zahnarztpraxis Lunzenau

Dipl.-Med. Michael Sterzl, Arztpraxis Lunzenau

Kreissparkasse Mittweida, Filiale Lunzenau

Getränkemarkt Uwe Barthel Lunzenau OT Berthelsdorf,

Papyros-Fachgeschäft Inh. Fr. Loos, Lunzenau,

Presseshop Kerstin Härtig Lunzenau,

Fotostudio Joachim Henning Lunzenau,

Kies, Beton Bergmann GmbH Lunzenau,

Blumenhaus Böhme Lunzenau,

Dietmar Harzendorf, Lunzenau OT Cossen

Fa. Degenhardt, Inh. Johannes Hönisch, Lunzenau

Fleischerei Lothar Endler, Lunzenau OT Rochsburg

sowie die netten Verkäuferinnen Frau Bauer und Frau Reim der Backwarenfiliale Dohrn in Lunzenau

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2005 wünschen
Carola Hinkel Marie-Luise Trüschel Ute Wrede



Anzeige

*Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2005!*

Elektro Weber **Radio - TV - Elektro**

09322 Penig • Lutherplatz • Tel./Fax: (03 73 81) 56 43

**Wir beraten Sie zuverlässig und sind auch
nach dem Kauf für Sie da!**

HAUS & GRUND-Dienstleistungen - André Esche

Für das entgegengebrachte Vertrauen meiner geschätzten Kundschaft, im Jahre 2004, bedanke ich mich recht herzlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Kleincontainerdienst

09328 Lunzenau • Am Ring 4

Trockenbau

Telefon: 01 72 / 9 87 07 94

Baumfällarbeiten und

***** Gutschein *****

Baumpflege

Bei Vorlage dieser Anzeige, erhalten Sie auf

Pflasterarbeiten

Ihren nächsten, bei mir bestellten Container

Laminatverlegung

5 Bonuspunkte extra.

Winterdienst u.v.m.

Auf jeden 10. Container 25 Euro Rabatt.

Selbstbewusst durch gute Noten!

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Burgstädt Chemn. Str. 80 Tel. 03724/19418
 Mittweida Poststr. 10 Tel. 03727/19418
 Rochlitz Topfmarkt 7 Tel. 03737/19418
 Info und Anmeldung: Mo-Fr 15-17.30 Uhr



0800/19 4 18 08 gebührenfrei
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

**Wir wünschen allen Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und gute Fahrt im Jahr 2005!**



Service

Altenburger Str. 83 • **09328 Lunzenau**
 Tel. (03 73 83) 64 80

1. Januar 1995

10 Jahre

1. Januar 2005

Pflegedienst Carmen Bauer

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unseren Patienten und Ärzten für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Gleichzeitig wünschen wir Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit.

Carmen Bauer und Team

09328 Lunzenau, Burgstädter Straße 3
 Telefon: 037383/61230 oder 0172/3708736

ALLES GUT BEDACHT

Jürgen Endmann

Dachdeckermeister - Vereidigter Sachverständiger

- Dachdeckungen in Schiefer und Ziegel
- Dachabdichtungen - Gerüstbau - Dachklempnerarbeiten

Burgstädter Str. 8 • 09328 Lunzenau
 Telefon: 03 73 83 / 62 39 • Fax: 03 73 83 / 62 40

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünschen wir unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern alles erdenklich Gute.



**Wenn Sie alles wollen,
 brauchen Sie nur einen!**



Abb.: Toledo mit Sonderausstattung

**SEAT Toledo
 ab 17.690 EURO**

Sportlimousine oder funktioneller Kombi? Genau. Der neue SEAT Toledo nimmt Ihnen die Entscheidung ab. Ob als kraftvoller Diesel oder als spritziger Benziner, entdecken Sie jetzt die Vorzüge dieses modernen und dynamischen Familienautos - mit "Mehr Spielraum für's Leben!"

Autohaus Kässner GmbH

Limbacher Str. 54
 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
 Tel. (03722) 52250
kaessner@t-online.de
www.seat-chemnitz.de



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.

TOLEDO - NEU Diesel
 Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8-7,7 / außerorts: 4,5-5,3 / kombiniert: 5,4-6,2; CO₂-Emissionswerte (g/km): kombiniert: 146-168 (Werte z. Zt. der Werksausl.)

Sensibilität hat viele Gesichter...
 Sprechen Sie mit uns über ihren ganz persönlichen

Bestattungsvorsorgevertrag.

Sich selbst und Ihren Nächsten zuliebe

Bestattungshaus

Hannuschka



Monika Hannuschka
 Fachgeprüfte Bestatterin

Heidi Hannuschka
 Bestattungsmeisterin

Wittgensdorf
 Obere Hauptstr. 186 b
 Tel. 037200 - 803 22

**Hauptgeschäft
 Burgstädt**
 Mohsdorfer Str. 16
 Tel. 03724 - 31 33

Hartmannsdorf
 Obere Hauptstr. 1
 Tel. 03722 - 87 57 1